|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | Betriebskonzept | | | |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  | Eigentümer: |  |  |  |  |
|  |  | Bewirtschafter: |  |  |  |  |
|  |  | Hof Name: |  |  |  |  |
|  |  | Vorhaben: |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |

Foto   
(z.B. Betrieb, Betriebsgebäude, Familie)

# Inhaltsverzeichnis: Seite

1. Beurteilung meines Betriebes 2

2. Künftiges Produktionskonzept und Vermarktung 3

3. Geplantes Vorhaben 4

4. Finanzplanung 4

5. Tragbarkeitsberechnung 5

6. Ablauf und Termine 6

7. Anhang (Hinweise auf Beilagen) 6

**1. Beurteilung meines Betriebes** (Stärken und Schwächen)

**a. Stärken meines Betriebes**

*Welche Gegebenheiten, Umstände, Fähigkeiten etc. sind förderlich und vorteilhaft für die weitere Entwick-lung meines Betriebes? Wo bin ich besser als andere?*

Gliedern Sie die Antwort nach folgenden Bereichen: persönliche, familiäre Situation, Neigungen, Fähigkeiten und Kenntnisse, arbeitswirtschaftliche Situation, betriebliche Voraussetzungen und wirtschaftliche Situation.

**b. Schwächen meines Betriebes**

*Was ist hinderlich, nachteilig, erschwert die weitere Entwicklung meines Betriebes? Wo sind andere besser als ich?*

Gliederung der Antwort gleich wie unter Bst. a.

**c. Chancen meines Betriebes**

*Gibt es Besonderheiten und Entwicklungen im Umfeld meines Betriebes, welche in Zukunft für unterneh-merische Zwecke genutzt werden können?*

*Gliedern Sie die Antwort wie folgt: Situation in der Nachbarschaft, im Dorf, in der Region, Entwicklung der Marktverhältnisse, etc.*

**d. Welche Ziele möchten Sie in den nächsten fünf Jahren erreichen?**

*(persönlich, beruflich, betrieblich, finanziell)*

**2. Künftiges Produktions- und Vermarktungskonzept**

**Voraussichtliche Betriebsentwicklung**

Mögliche Flächenveränderungen Eigen- und Pachtland, Pachtsicherheit, Produktionsrechte:

Überbetriebliche Zusammenarbeit:

Nachfolgeregelung bei Betriebsleitern über dem 50. Altersjahr:

**Künftiges Angebot an Produkten (Betriebszweige und deren Anteile am Ergebnis)**

Pflanzenbau:

Tierhaltung/Milchwirtschaft (heutiger und künftiger Viehbestand):

Übrige Produkte:

**Künftiges Angebot an Dienstleistungen (Kommunalarbeiten, Tourismusaktivitäten, Landschaftspflege, etc.); Einkommenspotential**

Arbeiten für Dritte:

Andere Zuerwerbstätigkeiten von Betriebsleiter/in und/oder Partner/in:

Einkünfte aus Vermietung:

**Vermarktung der Produkte[[1]](#footnote-1)**

Verkauf folgender Produkte & Dienstleistungen:

Marktpartner/Abnehmer:

Zukünftige Entwicklung:

**3. Geplantes Investitionsvorhaben**

**Beschreibung des Vorhabens[[2]](#footnote-2)**

**Ziele und Nutzen für das landwirtschaftliche Unternehmen**

**4. Finanzierungsplan**

**Investitions- und Finanzierungsplan**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Mittelbedarf Fr. | | Mittelbeschaffung Fr. | |
| Baukosten:  -  -  -  Kauf Inventarwerte:  -  -  -  Kauf Liegenschaft:  - |  | Eigenfinanzierung:   |  |  | | --- | --- | | - Bargeld |  | | - Eigenleistungen |  | | - Materiallieferungen |  |   Fremde Mittel:   |  |  | | --- | --- | | - Beiträge (Bund, Kanton) | | | - Beiträge Dritte | | | - Investitionskredit |  | | - Erhöhung Hypothek |  | | - Privatdarlehen |  | | - Weitere |  | |  |
| Total |  |  |  |

In welchem Zeitraum sollen die fremden Finanzierungsmittel amortisiert werden?

Investitionskredit: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Jahre = \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Fr. pro Jahr

Hypothek: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Jahre = \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Fr. pro Jahr (min. 2% vorsehen)

Privatdarlehen: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Jahre = \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Fr. pro Jahr

**An der Finanzierung beteiligte Bank(en):**

**5. Beurteilung Tragbarkeit der Investition**

1. Analyse der Jahresabschlüsse

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Ergebnisse in den Jahren |  |  |  | **Durchschnitt** |
| Landw. Einkommen |  |  |  |  |
| Nebeneinkommen |  |  |  |  |
| Gesamteinkommen |  |  |  |  |
| Familienverbrauch |  |  |  |  |
| **Eigenkapitalbildung** |  |  |  |  |
| Abschreibungen in Gebäude und Maschinen |  |  |  |  |
| **Total Aktiven** |  |  |  |  |
| Total Fremdkapital |  |  |  |  |
| **Anteil Fremdkapital in Prozent** |  |  |  |  |

1. Beurteilung der Jahresabschlüsse:
2. **Teilbudget für das Jahr \_\_\_\_\_\_** (nach der Investition)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Voraussichtliche Veränderungen | Fr. | Fr. | |
| Zusätzliche Erträge:        Verminderte Kosten: | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | +\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | |
| Zusätzliche Kosten: Schuld- und Pachtzinse:  (ohne Abschreibung  der Neuinvestition)          Verminderte Erträge: | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | | **-\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_** | |
| **Einkommensdifferenz**  (steht zur Verfügung für die Abschreibung der Neuinvestition und sollte grösser sein als die neuen Tilgungsverpflichtungen) |  | **===========** | |

Bei grösseren Betriebsumstellungen und bei Betriebsübernahmen ist ein **Betriebsvoranschlag** beizulegen. Dazu empfiehlt es sich, für die nächsten fünf Jahre auch eine **Geldflussrechnung** zu erstellen, welche die Entwicklung der Liquidität aufzeigt.

**Risikobeurteilung der Investition**

Welche Annahmen sind unsicher, Änderungen Produzentenpreise, Liquidität, Langfristigkeit der Darlehensverträge [z.B. elterliche Darlehen], Änderungen Kapitalzins, Arbeitsbelastung, etc.

**Mein Betrieb erfüllt nach der Investition den ökologischen Nachweis bezüglich[[3]](#footnote-3)**

🞏 tiergerechter Haltung der Nutztiere

🞏 ausgeglichener Düngerbilanz

🞏 angemessener ökologischer Ausgleichsfläche

🞏 geregelter Fruchtfolge

**6. Terminplanung**

**7. Anhang**

 Übersichtsplan für zusätzliche landw. Nutzfläche

 ev. Marketingkonzept

 ev. Betriebsvoranschlag und Geldflussrechnung

 …

Datum: Unterschrift:

1. Bei einem grossen Anteil an Direktvermarktung ist ein Marketingkonzept zu erstellen mit Aussagen über Konsumentenbedürfnisse, Angebotsgestaltung, Preispolitik, Verkaufsart und Werbung und Konkurrenzsituation. [↑](#footnote-ref-1)
2. Bei einer geplanten Investition in die Direktvermarktung ist ein Marketingkonzept zu erstellen mit Aussagen über Konsumentenbedürfnisse, Angebotsgestaltung, Preispolitik, Verkaufsart und Werbung und Konkurrenzsituation. [↑](#footnote-ref-2)
3. Zutreffendes ankreuzen [↑](#footnote-ref-3)